



30/2015

8. April 2015

Pflegende Männer, Probleme der Kulturfairness und die Stadt der alten Menschen

Vortragsreihe „Umbrüche Aufbrüche“ zur Gesellschaft im Wandel

Die deutsche Sprache im Laufe eines Menschenlebens, pflegende Männer, Trans*Personen, oder die zentralen Megatrends unserer Zeit – in sieben Vorträgen beleuchten Professorinnen und Professoren der Fachhochschule Köln zwischen April und November 2015 den Wandel der Gesellschaft. Die Vortragsreihe mit dem Titel „Umbrüche Aufbrüche“ ist der Beitrag der Hochschule zum Themenjahr „Älter – bunter – Kölner“ der Kölner Wissenschaftsrunde. Alle Vorträge finden dienstags in der Fachhochschule Köln, Ubierring 48, Hörsaal 201, statt. Der Eintritt ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es unter www.fh-koeln.de/themenjahr.

21. April 2015

Die Stadt der alten Menschen – Urbanisierung und demographischer Wandel

Prof. Dr. Herbert Schubert, Leiter des Instituts für Angewandtes Management und Organisation in der Sozialen Arbeit

Seit einiger Zeit sind zwei große Trends zu erkennen: Die Urbanisierung – immer mehr Menschen leben in der Stadt – und die demographische Alterung, nach der sich die Proportionen der Altersgruppen zugunsten der Älteren verschieben. Wie können wir uns die Zukunft vorstellen, wenn die beiden Trends integriert betrachtet werden? In der Stadt der alten Menschen erlebt die – mit Jungsein assoziierte – urbane Lebens- und Kulturform möglicherweise einen Umbruch. Damit sollten wir uns schon heute beschäftigen, um präventiv die Anpassungsfähigkeit und Resilienz der städtischen Strukturen zu fördern.

19. Mai 2015

Älter, Bunter, Schneller: Zehn zentrale Megatrends und ihre Auswirkungen auf Wirtschaft, Politik und Individuum

Prof. Dr. Jan Karpe, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Distance Learning & Further Education

Älter, Bunter, Schneller: dahinter stehen Megatrends wie Überalterung, Globalisierung und Beschleunigung. Der Vortrag gibt einen Überblick über Kennzeichen und Entwicklungen der wichtigsten zehn „Driving Forces“ in Deutschland, in Europa und in der Welt. Diese Megatrends werden beschrieben und in ihren wichtigsten politischen, gesellschaftlichen, individuellen und ökonomischen Auswirkungen diskutiert.

fh-aktuell



- nes der beiden Geschlechter zu entscheiden. Der Vortrag beleuchtet das Spannungsfeld zwischen
- Pluralisierung einerseits und dem Zwang zur Zweigeschlechtlichkeit andererseits und den daraus
- resultierenden Chancen und Risiken für Trans*Personen.

27. Oktober 2015

Die deutsche Sprache im Wandel (eines Menschenlebens)

Prof. Dr. Ute Barbara Schilly und Prof. Dr. Ursula Wiene, Institut für Translation und Mehrsprachige Kommunikation

- Wer ungefähr ab Mitte des letzten Jahrhunderts aufgewachsen ist, versteht heute oft die Welt
- nicht mehr. „Verstehen“ ist hier in einem wörtlichen Sinne gemeint, denn die deutsche Sprache hat
- sich in vielen Bereichen des täglichen Lebens erheblich gewandelt. Das macht sich vor allem am
- Wortschatz bemerkbar, der mehr und mehr von der englischen Sprache durchdrungen wird. Auch
- Fachsprachen prägen unseren Alltag, wie beispielsweise insbesondere die Informationstechnolo-
- gie zeigt. Ferner beeinflussen die vielen verschiedenen Sprachen unserer multikulturellen Gesell-
- schaft ebenso wie Formen der Jugendsprache deutlich auch die grammatischen Strukturen des
- Deutschen. Jugendliche und junge Menschen verstehen daher andererseits das Deutsch des ver-
- gangenen Jahrhunderts immer schwerer, wie aktuelle Diskussionen über die geringer werdenden
- Fähigkeiten des Leseverständnisses, aber auch des Verstehens und Verwendens von Sprachstrukt-
- ren zeigen. Die beiden Referentinnen illustrieren Phänomene des Wandels der deutschen Sprache
- anhand zahlreicher Beispiele aus den Bereichen Literatur, Medien, Fach- und Alltagssprache.

24. November 2015

Soziale Ungleichheit und kulturelle Diversität als gesellschaftspolitische Herausforderungen

Prof. Dr. Markus Ottersbach, Leiter des Forschungsschwerpunkts Migration und Interkulturelle Kompetenz, Institut für interkulturelle Bildung und Entwicklung

- Soziale Ungleichheit bezieht sich auf die Lebenslage der Menschen und beinhaltet Aspekte wie Ar-
- mut und Reichtum, Bildung, Gesundheit, Wohnen, soziale Netzwerke und politische Partizipation.
- Kulturelle Diversität umfasst Phänomene wie Lebensstile und soziale Milieus, die sich aus gleichen
- Werten und Normen, Einstellungen, Geschmacksrichtungen, Interaktionsformen, Wissensbestän-
- den und gemeinsamen Verhaltens- und Lebensweisen zusammensetzen. Beide Aspekte, soziale
- Ungleichheit und kulturelle Diversität, stellen wichtige gesellschaftspolitische Herausforderungen
- dar – jedoch in einem sehr unterschiedlichen Maß. Vor dem Hintergrund eines in der Soziologie
- breit akzeptierten Modells der Integration der Menschen in modernen Gesellschaften – das Mo-
- dell der System- und Sozialintegration nach Jürgen Habermas – wird Professor Ottersbach diese
- beiden Integrationsformen einordnen, empirische Ergebnisse aus aktuellen Studien vorstellen und
- Schlussfolgerungen für Politik und Soziale Arbeit ziehen.

Die **Fachhochschule Köln** ist die größte Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Deutschland. Mehr als 23.000 Studierende werden von rund 420 Professorinnen und Professoren unterrichtet. Das Angebot der elf Fakultäten und des ITT umfasst mehr als 80 Studiengänge aus den Ingenieur-, Geistes- und Gesellschaftswissenschaften und den Angewandten Naturwissenschaften. Die Fachhochschule Köln ist Vollmitglied in der Vereinigung Europäischer Universitäten (EUA) und gehört dem Fachhochschulverband UAS7 an. Die EU-Kommission bestätigt der Hochschule internationale Standards in der Personalentwicklung der Forscherinnen und Forscher durch ihr Logo „HR Excellence in Research“. Die Fachhochschule Köln ist zudem eine nach den europäischen Öko-Management-Richtlinien EMAS und ISO 14001 geprüfte umweltorientierte Einrichtung und als familiengerechte Hochschule zertifiziert.

Kontakt für die Medien

Fachhochschule Köln

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Petra Schmidt-Bentum

02 21 / 82 75 - 31 19

Christian Sander

02 21 / 82 75 - 35 82

pressestelle@fh-koeln.de

www.fh-koeln.de

www.facebook.de/fhkoeln

www.twitter.com/fhkoeln

fh-aktuell

Fachhochschule Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
D 50968 Köln
Telefon: +49 221 / 82 75 - 31 90
Telefax: +49 221 / 82 75 - 33 94
www.fh-koeln.de

